

Anforderung an das Verfassen einer schriftliche Hausarbeit im Arbeitsbereich Medienpädagogik und Mediendidaktik der Humanwissenschaftlichen Fakultät, Universität zu Köln (Stand: Juni 2014)

Der folgende Leitfaden soll Sie über die grundlegenden Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit im Bereich Medienpädagogik und Mediendidaktik und deren Bewertungskriterien aufklären. Die Kenntnis dieses Dokuments wird für die Anfertigung einer Hausarbeit vorausgesetzt.

Eine Ausarbeitung ist die selbstständige schriftliche Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der Medienpädagogik oder Mediendidaktik unter Berücksichtigung von wissenschaftlich etablierten Methoden und Standards. Dazu gehören das wissenschaftliche Argumentationsformat ebenso wie der inhaltliche Aufbau und die formale Gestaltung der Arbeit. Wissenschaftliches Argumentieren heißt, die Behauptungen Ihrer Arbeit mit Verweis auf theoretische Annahmen und/oder empirische Befunde zu begründen.

1. Fragestellung

Den ersten Schritt stellt stets das Finden einer angemessenen Fragestellung dar, mit der Sie sich dann im weiteren Verlauf beschäftigen. Meistens erhalten Sie durch den betreuenden Dozenten bzw. die betreuende Dozentin bereits ein Oberthema, zu dem Sie sich dann eine spezifischere Fragestellung überlegen sollen. Achten Sie bei der Auswahl der spezifischen Fragestellung auf Punkte wie die Verfügbarkeit von dazu passender wissenschaftlicher Literatur, die realistische Umsetzbarkeit in einer im Umfang begrenzten Ausarbeitung und den dahinterstehenden wissenschaftlichen Anspruch.

Haben Sie sich für eine Fragestellung entschieden, dann obliegt es dem Dozenten / der Dozentin, diese zu akzeptieren. Sehr zu empfehlen ist es, wenn Sie zu dem von Ihnen ausgewählten Thema bereits eine kurze Gliederung mit einigen Literaturquellen angefertigt haben und diese dann präsentieren können.

2. Formalia

Die Anforderung für eine schriftliche Hausarbeit liegt bei ca. 15-20 Seiten (exkl. Deckblatt, Literatur- bzw. Quellenverzeichnis sowie Erklärung über die eigenständige Erstellung der Hausarbeit), abhängig von der Vereinbarung mit dem Dozenten/der Dozentin und der Studien- bzw. Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs.

Eine sichere Beherrschung der deutschen Rechtschreibung wird vorausgesetzt. Die Arbeiten müssen - in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin - per Mail oder in einem Ordner abgegeben werden.

Folgende Formalia sollen bei der Anfertigung der Hausarbeit eingehalten werden:

- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: 12
- Zeilenabstand: 1,5
- Seitenränder: links: 3 cm / oben: 2,5 cm / rechts: 2,5 cm / unten: 2 cm

Das Titelblatt muss die folgenden Informationen beinhalten:

- Name des Verfassers / der Autorin
- Anschrift (inklusive E-Mail-Adresse)
- Matrikelnummer
- Studiengang
- Anzahl der Fachsemester
- Aktuelles Semester
- Name des Dozenten / der Dozentin
- Name des Seminars
- Thema der Hausarbeit

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis dient gleichzeitig als Referenz und als Orientierung für den Leser / die Leserin. Die Kapitelüberschriften sollten möglichst kurz und inhaltlich klar gehalten werden. Nutzen Sie für Ihr Inhaltsverzeichnis ein einfaches Dezimalklassifikationsschema nach dem folgenden Muster:

1. Titel

1.1 Titel

1.1.1 Titel

1.1.2 Titel

1.2 Titel

[...]

Gliederung der Arbeit

Eine wissenschaftliche Arbeit gliedert sich in drei Oberbereiche: Einleitung, Hauptteil und Schlussteil. Hinzu kommen das Inhaltsverzeichnis, das Literatur- bzw. Quellenverzeichnis, eventuelle Anhänge und die Erklärung über die eigenständige Bearbeitung.

Einleitung

- Begründung der Themenwahl
- Methodik der Ausarbeitung
- Überblick über inhaltlichen Aufbau
- Einordnung des Themas in den aktuellen wissenschaftlichen Kontext

Hauptteil

- Aufteilen eines Themas in Teilfragen und anschließende Erörterung auf Basis von wissenschaftlicher Literatur
- Ausführliche Beantwortung der ursprünglichen Fragestellung

Schlussteil

- Zusammenfassung der aus dem Hauptteil erworbenen Erkenntnisse und deren Bewertung
- Fazit und Ausblick auf zukünftige Entwicklung des Themas im Forschungskontext
- Evtl. Reflexion der eigenen Auseinandersetzung mit dem Thema
- Erklärung über die eigenständige Erstellung der Hausarbeit (Den Vordruck finden Sie am Ende des Dokuments)

3. Literaturrecherche

Da Sie sich in Ihrer Ausarbeitung auf wissenschaftliche Thesen beziehen, ist es zunächst wichtig, dass Sie sich einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Forschung verschaffen.

Ausgangspunkt sollte die zitierte Literatur in der von Ihnen besuchten Lehrveranstaltung sein. Vermeiden Sie die Internetrecherche nach bereits fertig gestellten Hausarbeiten zu Ihrem Thema. Falls Sie über nur wenig Wissen über den Gegenstand Ihrer Hausarbeit verfügen, kann Ihnen Google Scholar (<http://scholar.google.de/>) als erste Anlaufstelle dienen.

Der nächste Schritt ist eine vertiefte Literaturrecherche, vorzugsweise im Katalog der Universität zu Köln. Über das Netzwerk der USB haben Sie nicht nur Zugriff auf den Buchkatalog, sondern auch auf mehrere umfassende Zeitschriftendatenbanken, die Ihnen die gezielte Suche nach Fachartikeln zum von Ihnen gewählten Thema ermöglichen. Je nach Gegenstand ist die Recherche von Fachartikeln aus dem anglo-amerikanischen Raum sehr zu empfehlen.

4. Zitieren

Da Sie sich in der Arbeit auf Werke anderer Autoren beziehen, ist es notwendig, diese im Text korrekt zu kennzeichnen. Grundsätzlich sind für alle wissenschaftlichen Behauptungen, die man in einer Arbeit aufstellt, die Quellen anzugeben, auf die man sich in der Argumentation stützt. Dies gilt nicht nur für wörtliche Zitate, sondern auch für die

paraphrasierte Wiedergabe von Argumenten eines Autors oder einer Autorin.

Solche Verweise auf die Literatur sind durch Nennung des Nachnamens des Autors und durch Angabe des Erscheinungsjahres der Publikation, aus der zitiert wird, zu kennzeichnen. Werden mehrere Veröffentlichungen eines Autors aus demselben Jahr zitiert, treten hinter das Erscheinungsjahr die Buchstaben a, b, c usw. Diese Zusätze werden auch im Literaturverzeichnis hinter die Jahreszahl gestellt. Werden an einer Stelle mehrere Autoren erwähnt, werden diese Angaben durch ein Semikolon getrennt.

Beispiel: (vgl. König 1993a, b; Peters 1998, 1999; Sander 2000)

Erfolgen Literaturhinweise auf Arbeiten, die von zwei oder mehreren Autoren/Autorinnen verfasst worden sind, werden die Namen der Autoren durch Kommata voneinander getrennt. Beispiel: (König, Peters, Sander 1999). Bei mehr als drei Autoren ist im Text lediglich der erstgenannte Autor zu nennen und ein ‚et al.‘ anzufügen. Im Literaturverzeichnis müssen jedoch alle Autorinnen und Autoren genannt sein.

Möglichkeiten der Zitation im Text:

1. [...], so wie es schon von Laurich dargestellt wurde. (Laurich 1999)
2. Wie Müller (2011) bereits feststellt [...]
3. „Das ist ein Beispiel!“ (Kohlhammer 2001, S.69)

5. Literaturverzeichnis

Monographien:

Folgende Angaben sind erforderlich: Autor bzw. Herausgeber: Titel, eventuell Untertitel, eventuell Band und Auflage, Ort und Jahr.

Beispiel: Rendtorff, B.: Erziehung und Geschlecht. Eine Einführung. Stuttgart 2006.

Sammelbände:

Bei Beiträgen aus Sammelbänden wird der Name des Autors und der Titel der Quelle genannt. Dann folgen die Angabe des Sammelbandes und die Nennung der Seitenzahlen des zitierten Textes.

Beispiel: Götz, M.: Unterrichtsgestaltung im heterogenen Schullalltag. In: Hintz, A.: Auf den Anfang kommt es an! Wiesbaden 2006. S. 199-206

Beiträge aus Zeitschriften:

Die Nennung von Beiträgen aus Zeitschriften verläuft ähnlich wie die Nennung von Beiträgen aus Sammelbänden.

Beispiel: Faust, G.: Konzept und Stand der neuen Schuleingangsstufe in den Bundesländern. In: Grundschule aktuell, Heft 93 (2006), S. 19-23.

Internetquellen:

Neben dem Autor und Titel sollte unbedingt die vollständige URL und das Datum des Downloads angegeben werden.

Beispiel: Bundesagentur für Arbeit: Presse-Info 009 vom 28/02/2006. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Februar 2006.

URL:http://www.arbeitsagentur.de/vam/vamController/MSCConversation/anzeigeContent?navId=219&category=presse_info&docId=97325&rqc=12&ls=false&ut=0.

(Datum des Downloads: 10.03.2011)

6. Bewertungskriterien

Bei der Bewertung Ihrer Hausarbeit legt der Dozent/die Dozentin in der Regel folgende Kriterien an:

- Einhalten der Formalia
- Grad eigenständig erbrachter Leistung
- Sachlicher Gehalt
- Methodenbeherrschung auf inhaltlicher und formaler Ebene
- Sinnvoller, logische Aufbau
- Schlüssige Argumentation
- Angemessene sprachliche Form, Formulierung im wissenschaftlichen Sprachduktus

Prof. Dr. Kai Hugger, Jun.-Prof. Stefan Iske, Ilona Cwielong

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich

Name, Vorname

geboren am

Matrikelnummer

an Eides statt, dass die vorliegende, an diese Erklärung angefügte Hausarbeit selbständig und ohne jede unerlaubte Hilfe angefertigt wurde, dass sie noch keiner anderen Stelle zur Prüfung vorgelegen hat und dass sie weder ganz noch im Auszug veröffentlicht worden ist. Die Stellen der Arbeit – einschließlich Tabellen, Karten, Abbildungen etc. – die anderen Werken und Quellen (auch Internetquellen) dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, habe ich in jedem einzelnen Fall als Entlehnung mit exakter Quellenangabe kenntlich gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift